
Aktuelle Information zur Strompreisbremse

Um die Belastung der Energiekunden angesichts der stark gestiegenen Energiepreise zu dämpfen, hat die Bundesregierung Ende 2022 Preisbremsen unter anderem für Strom beschlossen. Ab 1. März 2023 werden die Entlastungen umgesetzt. Wir werden Sie zeitnah mit einem Anschreiben darüber informieren, wie sich diese Entlastungen konkret für Sie auswirken.

Bei der Strompreisbremse wird ein **gesetzlich festgelegter Referenzpreis** berechnet und der **Staat übernimmt die Differenz** zum Preis des aktuellen Tarifs.

Haushalte und Kleingewerbe mit einem **Verbrauch von bis zu 30.000 kWh** an einer Entnahmestelle erhalten ein **auf 40 ct/kWh** (inklusive Netzentgelten, Steuern, Abgaben und Umlagen) **gedeckeltes Kontingent** in Höhe von **80 Prozent** des historischen Verbrauchs.

Ab 01. August 2023 wurde für Netzentnahmestellen mit weniger als 30.000 Kilowattstunden Jahresverbrauch und zeitvariablen Tarifen (Hoch- und Niedertarif) der Referenzpreis **für Niedertarife von 40 auf 28 Cent je Kilowattstunde gesenkt**.

Mittlere und große Unternehmen mit **mehr als 30.000 kWh Verbrauch** an einer Entnahmestelle erhalten ein **auf 13 ct/kWh** (zuzüglich Netzentgelte, Steuern, Abgaben und Umlagen) **gedeckeltes Kontingent** in Höhe von **70 Prozent** des historischen Netzbezuges.

Für den Verbrauch, der das Kontingent übersteigt, gilt der vertraglich vereinbarte Preis.

Die Umsetzung der **Strompreisbremse** startet im März 2023 und gilt rückwirkend **ab Januar 2023**. Die **Entlastung** wird im März **nachträglich** für die Vormonate umgesetzt, bis dahin sind die **Abschläge noch in der vollen Höhe** zu leisten. Über Ihren individuellen Entlastungsbetrag und die daraus resultierenden Abschlagsbeträge für 2023 werden wir Sie in einem gesonderten Schreiben informieren.

Die Dauer der Strompreisbremse ist **bis Ende 2023 begrenzt**. Die Entlastungen werden aus Mitteln des Bundes und durch Überschusserlöse finanziert, die Stromproduzenten durch gestiegene Strompreise erreichen.

Die stark gestiegenen Energiepreise sind für die Kundinnen und Kunden eine große Herausforderung. Mit der Unterstützungsleistung der Preisbremse wird die Kostenbelastung zwar spürbar gedämpft, im Vergleich zu früheren Jahren jedoch hoch bleiben. Deshalb lohnt es sich auch weiterhin, Energie einzusparen.

Je mehr Sie sparen, desto stärker profitieren Sie von der Preisbremse.

Tipps zum Energiesparen finden Sie unter anderem auf der Website:

www.sparenwasgeht.de